Förderung der Angehörigenarbeit im „Bayerischen Netzwerk Pflege“
Anleitung zur Erstellung des Sachberichts

Mit * gekennzeichnete Angaben sind verpflichtend aufzunehmen. Die diesen Angaben zugrundeliegenden Beratungen sind entsprechend den Vorgaben des LfP beim Träger zu dokumentieren. Eine Übersendung dieser Dokumentationsunterlagen ist nicht erforderlich. Sie muss jedoch für einen Zeitraum von fünf Jahren zur Anforderung oder Einsichtnahme zur Verfügung gehalten werden.

1. Allgemeine Angaben

- Anschrift der Fachstelle einschließlich öffentlicher Bezeichnung*
- Beschäftigte (mit Angabe der wöchentlichen Arbeitszeit)*
- Sprechzeiten*
- Angliederung an andere Stellen/Einrichtungen*

2. Durchgeführte Beratungsarbeit

2.1. Beratung pflegender Angehöriger

2.1.1. Anzahl der beratenen Personen

- Anzahl gesamt*
- Anzahl beratene Angehörige / sonstige*
- Anzahl beratene Pflegebedürftige*
- Pflegegrade der Pflegebedürftigen

2.1.2. Anzahl der Beratungen

- Anzahl der telefonischen Beratungen bis zu 5 Minuten*
- Anzahl der telefonischen Beratungen über 5 Minuten*
- Anzahl der persönlichen Beratungen in der (Außen-)Sprechstunde*
- Anzahl der Hausbesuche*

2.1.3. Anzahl der Beratungen pro Person

Bitte jeweils die Anzahl der Beratenen angeben, auf welche die benannte Anzahl zutrifft.

- einmalig
- zwei- bis dreimalig
- öfter als dreimal

2.1.4. Angesprochene Probleme

Bitte jeweils die Anzahl der Beratungen angeben, in welchen die Probleme angesprochen wurden.

- Belastungen
- Krankheit und Folgen
- Hilfemöglichkeiten
- Finanzielles
- sonstige Problemfelder (bitte benennen)

2.1.5. Erarbeitete Lösungsmöglichkeiten / Hilfen

Bitte jeweils die Anzahl der Beratungen angeben, in welchen die Lösungsmöglichkeiten / Hilfen erörtert wurden.

- Rechtliche Themen
- Entlastungs- und Hilfsangebote
- Persönliche / psychosoziale Entlastung / psychosoziale Begleitung

2.2. Öffentlichkeitsarbeit

Bitte stellen Sie hier die durchgeführte Öffentlichkeitsarbeit, z.B. die Organisation öffentlicher Informationsveranstaltungen dar. Hier ist insbesondere auch darzustellen, wie die im Zuwendungsbescheid enthaltenen Auflagen zu Publizitätsmaßnahmen* umgesetzt wurden.

3. Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten, Pflegestützpunkten, etc.

Bitte stellen Sie dar, mit welchen sozialen Diensten, Pflegestützpunkten, Beratungsstellen, entsprechenden Behörden und Stellen der jeweiligen Region eine Zusammenarbeit erfolgte. Sollte eine Anbindung an einen Pflegestützpunkt vorliegen, ist die Zusammenarbeit im betreffenden Förderjahr hier ausführlich darzustellen, z.B. Anzahl/Ablauf gemeinsamer (Außen-)Sprechstunden, Zusammenarbeit hinsichtlich regelmäßiger Team-, Fallbesprechungen, Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsamer Veranstaltungen, gemeinsamer Netzwerkarbeit, etc.

4. Fortbildung / Supervision / Praxisberatung*

5. Bewertung der Arbeit

Bitte stellen Sie hier z.B. Schwerpunkte, Schwierigkeiten, Entwicklung und Bekanntheitsgrad dar.

6. Zukunftsperspektiven

Bitte stellen Sie hier z.B. Aussichten, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, Planungen für das neue Jahr und gegebenenfalls neue Angebote dar.